

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1834**

38 (21.9.1834)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-140412](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-140412)

# Zeverſches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 38. Sonntag, den 21. September 1834.

## Örbigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Da nunmehr die Herbt-Haupt-Deichſchauung gehalten und damit am 6. Octbr. d. J. der Anfang gemacht, auch dieſelbe, wie folgt, fortgeſetzt werden ſoll, als:  
October 6. von Bornhorſt bis Eisfleth.  
— 7. von Eisfleth bis zum Abbehauser-Siel.  
— 8. vom Abbehauser bis zum Fedderwarder Siel und im Lande Wüherden.  
— 9. vom Fedderwarder Siel bis zum Stollhammer Groden.  
— 10. vom Stollhammer Groden bis zum Wapelerſiel.  
— 16. vom Klambeker Wege bis zur Kanzenbüttler Helmer.  
— 17. von der Kanzenbüttler Helmer bis Hasbergen.  
— 18. der Brookdeich.  
— 22. vom Barel Siel bis zum Marienſiel.  
— 23. vom Marienſiel bis zum Rüſtringer Siel.  
— 24. vom Hookſiel bis zur goldenen Linie.

ſo wird ſolches den beikommenden Amtern, den Bevollmächtigten der Deichinterſſenten, den Deich- und Sielgeſchwornen, den Deich- und Sielrichtern, hiedurch bekannt gemacht, um ſich dazu an den beſtimmten Orten gebührend einzufinden und der Deichſchauung zu folgen; zugleich wird den ſämmtlichen Deich-Interſſenten zur Nachricht und Nachachtung angezeigt, daß gegen dieſe Zeit die Kappe des Deichs, imgleichen alle Auf- und Abriſten, Menſen, Deichwege u. ſ. tüchtig ausgefüllt, geſpurt und geebnet ſeyn müſſen, und ſie, in ſo weit dieſes nicht gehörig geſchehen iſt, deſhalb in angemessene Brüche werden genommen werden.

Oldenburg, aus der Regierung 1834, Septbr. 6.  
Mugenbecher.  
Deltermann.

2. Auf den Antrag mehrerer Eingewiesenen wird hiedurch in Erinnerung gebracht, daß die Jagd in jedem Districte nur von dem Pächter dieſes Districts und einem Domeſtiken, welcher jener Pächter in Koſt und Lohn hat, ſonſt aber von Niemanden ausgeübt werden darf.

Wettens aus dem Amte 1834 Sept. 15.  
Rißfel.

Kuhlmann.

3. Von Großherzoglicher Regierung iſt beſtimmt, daß der hieſige Herbt-Viehmarkt nicht wie bisher am 18. October, ſondern in dieſem Jahre und in Zukunft beſtändig den Freitag nach Gallus, alſo jezt am 17. October gehalten werden ſolle.

Zur Nachricht für diejenigen welche dieſen Markt möchten beſuchen wollen, wird dieſes hiermittelſt bekannt gemacht.

Amte Zwischenahn 1834, Septbr. 9.  
Erdmann.

## Immobil-Verkauf.

Auf Inſtanz der Erben des weil. Kaufmanns Peter Reinders de Boer in Zever, als:

- 1) die Mutter Maria Hinrichs Swart, verwittwete Reinders Peters de Boer, in Norden,
- 2) die Geſchwister:
  - a, Neeske Reinders de Boer verehelichte Dirk Cornelius Cremer, in Aſſiſtenz dieſes ihres Ehemannes, in Norden,
  - b, Geesche Reinders de Boer, verehelichte Here Cornelius Cremer, in Aſſiſtenz ihres Schwagers Dirk Cornelius Cremer, in Norden,
  - c, Eliſabeth Reinders de Boer, verehelichte Scholto Fiepkas Koolman, in Aſſiſtenz dieſes ihres Ehemannes, von Catharinenſeld, bei Aurich,
  - d, Henriette Reinders de Boer, verehelichte Hinrich Peters Swart, in Aſſiſtenz dieſes ihres Ehemannes, in Norden,
  - e, Hinricus Reinders de Boer, Holzhändler in Norden, und F. Jacob Reinders de Boer, in Norden, resp. deren Bevollmächtigten Here Cornelius Cremer, in Norden, iſt der Verkauf zweier zum Nachlaß des weil. Kaufmanns Peter Reinders de Boer, in Zever gehöriger Gärten, als:

- a) eines Gartens auf der Südergaſt hieſelbſt mit einem ſteinernen Hauſe, und
- b) eines Gartens daſelbſt, in zwei Abtheilungen, erkannt, und Termin dazu auf den (3.) dritten November d. J. des Mittags 12 Uhr im Landgerichtslocale angeſetzt.

Es werden demnach alle diejenigen, welche Forderungen und Anſprüche an dieſe Gärten machen zu können vermeinen, aufgefordert, dieſe in dem auf den (27.) ſieben und zwanzigſten October d. J. angeſetzten Termine anzugeben bei Strafe des Verluſtes ihrer Rechte.

Zur Abgabe des Präcluſivbeſcheides iſt Termin auf den (30.) dreißigſten October d. J. beſtimmt.

Zever 1834, Auguſt 23.

Großherzoglich Oldenburgiſches Landgericht  
der Erbherrſchaft Zever.  
Schloifer.

Hendorff.

## Convocation.

Die Erben des weiland Hausmanns, Thade Lübben Thaden, zur Sillenſtedter-Mühlenreihe, als:

- 1) Keent Janſſen Thaden, Hausmann, im Doſener-Hamm, im Kirchſpiele Reepsholt,
- 2) Jenke Margarethe Thaden, des Arbeiters, Rolſ

- Heeren Rolfs, zu Connhausen, im Kirchspiele Sillenstede, Ehefrau, in assist. mariti,
- 3) Johann Hinrich Thaden, Dienstknecht, bei dem Brauer, Michel Helmerichs Verdes, zu Schortens,
  - 4) Thade Lücken Thaden, Häusling, in Sillenstede,
  - 5) Gerd Friedrich Thaden, Dienstknecht, bei dem Hausmann, Focke Heiners Baumann, zu Gummelstede, im Kirchspiele Sillenstede,
  - 6) Dnne Thaden, gegenwärtig in Wittmund sich aufhaltend,
  - 7) Helene Catharine Thaden,
  - 8) Friedrich Lübben Thaden, und
  - 9) Ludwig Thaden,

resp. der sub. no. 6. 7. 8 und 9 aufgeführten Miterben Vormünder, Hausleute Christian Anton Bleeker, zur Sillensteder Mühlenreihe, und Johann Folkers Blohm, zu Warfriebe, im Kirchspiele Sillenstede, haben das von ihrem Vater und Erblasser ererbte Landgut zur Sillensteder Mühlenreihe, bestehend aus einem Wohnhause, Backhause, Scheune, Garten und 55 Matten Landes nebst Kirchen und Begräbnisstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Sillenstede, für die Summe von 2760 Reichsthaler Gold an den Dienstknecht, Frerich Janßen Fürgens, zur Zeit bei dem Hausmann, Folkert Carstens, zu Forriesdorf, im Kirchspiele Zettens, verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen, welche an das vorgedachte Landgut nebst Pertinenzien, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefodert, sich damit in dem, auf den

(3.) dritten November 1834

angesezten Angabetermine bei dem unterzeichneten Landgerichte zu melden, bei Strafe des Verlustes ihrer Rechte.

Präklusivbescheid den

(6.) sechsten November 1834.

Fever, den 3. August 1834.

Großherzogl. Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Fever.  
Schloifer.

Rolfs.

### Öffentliche Ausverdingungen.

1. Am 24. d. M. Vormittags 10 Uhr werden verschiedene Schmiede, Maurer, Klemptner und Malerarbeiten, welche Behuf Reparation des hiesigen Schlosses noch in diesem Herbst vorgenommen werden sollen, öffentlich mindeffordernd auf dem Amte ausverdingungen, auch wird bei annehmlischen Forderungen sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Amte Fever 1834, Septbr. 14.  
Zoel.

Heinken.

2. Am 26. d. M. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr werden die Berme-Bemattungs- und Hinterfüllungsarbeiten in der Banter und Heppenser Sprenge in Berend Janßen Wirthshause zu Banterwirth öffentlich mindeffordernd ausverdingungen werden.

Amte Fever 1834 Sept. 10.

Zoel.

3. Die Lieferung der zum Neubau eines Schulhauses zu Wüppels an Steine, Kalk, Ziegel, Docken, eichen und tannen Holz erforderlichen Materialien, imgleichen die Schmiede, Maler, Glaser, sämtliche Zimmer- und Maurer-Arbeit soll am

(30.) dreißigsten d. M.

Nachmittags 2 Uhr in Hajo Eucken Wirthshause zu Wüppels öffentlich mindeffordernd verdingungen werden.

Annehmer wollen zur angegebenen Zeit am bezeichneten Orte sich einfinden, und können vom 25. September an den Riß, Besit mit Bedingungen bei dem Kirchjuraten E. Drantmann zur Einsicht nehmen.

Die Kirchenofficialen zu Wüppels Sept. 13. 1834.  
Hollmann.

Carstens.

4. Auf meinem Lande zum Dacker im Kirchspiel Wiefels, will ich die Graft um das Haus und Garten schloten lassen, und die Arbeit mindeffordernd ausverdingen.

Die diese Arbeit anzunehmen geneigt sind, wollen sich am kommenden Donnerstag den

(25.) fünf und zwanzigsten September

Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Fever, den 18. September 1834.

N. Hinrich Minssen.

5. Die Schlotung der Graft auf meinem Lande gute Deppenhausen, im Kirchspiel Pakens, soll am

(25.) fünf und zwanzigsten September

des Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle mindeffordernd verdingungen werden.

Es wird bemerkt, daß bei irgend annehmlischen Preisstellungen, der Zuschlag wird sofort ertheilt werden.

Mühlenreihe.

E. A. Bleker.

6. Die Instandsetzung des Fußpfades am Wangertief, in G. M. Kemmers Land, soll durch Unterzeichnete Bauervögte zu Fever und Waddewarden am

(25.) fünf und zwanzigsten d. M.

Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindeffordernd ausverdingungen werden; wozu Annahmelustige eingeladen werden.

F. D. Fimmen.

H. Fimmen.

7. Es wird die Lieferung der Baumaterialien zum Neubau einer Brücke aus Tannenholz, bei Hohentirchen, so wie die Arbeit, am

(26.) sechs und zwanzigsten d. M.

Nachmittags 3 Uhr in des Kaufmanns Pohe zu Hohentirchen Hause öffentlich verdingungen werden.

Mederns, den 18. Septbr. 1834.

H. E. Fürgens.

8. Die Herbst-Bemattungsarbeiten am Neuen Paakenfer-Grabensteich sollen öffentlich verdingungen werden. Annehmer wollen sich am

(27.) sieben und zwanzigsten Septbr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr bei Grildumerfiel einfinden.

Fever. Sept. 1834.

H. H. Hillerns, Erben.

9. Der Kirchjurat Drantmann will am

(1.) ersten October

Nachmittags 2 Uhr die Kirchhofsgraft zu Wüppels in Hajo Eucken Krughause zu Wüppels, zu schloten mindeffordernd ausverdingen.

### Testaments-Erbffnung.

Das von des Arbeiters Jacob Siems hieselbst Ehefrau, Anke geb. Blecker unterm 29. Januar 1827 Antlich errichtete Testament soll, nach erfolgtem Abster-

ben derselben nunmehr am  
(24.) vier und zwanzigsten d. M.  
Vormittags 10 Uhr publicirt werden.  
Zever aus dem Amte 1834, September 10.  
Doel.  
Chrentraut.

**Verpachtungen.**

1. Am 24. d. M. Vormittags 12 Uhr sollen circa  
126 Pfund confiscirten Thee öffentlich meistbietend auf  
dem Amte verkauft werden.  
Amte Zever 1834, Septbr. 16.  
Doel.  
Chrentraut.

2. Die Erben des verstorbenen Schullehrers Bek-  
ker zu Neuende wollen den beweglichen Nachlaß besel-  
ben als:  
Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen,  
Stühle, Schränke, Betten, eine 8 Tage gehende  
holl. Standuhr, eine Taschenuhr, ein Clavier  
von fünf Octaven, eine Violine, Bücher, 2 Kühe,  
2 Becker ein fettes Schwein, etwas Heu, Manns-  
Kleidungsstücke u. s. w.  
am 24. und 25. September 1834,  
Nachmittags 1 Uhr im Schulhause zu Neuende, auf 12  
Wochen Zahlungsfrist verkaufen lassen.  
J. H. Belling,  
m. a.

3. In Auftrag der Kaufleute Theilen und Neu-  
meyer werde ich, am Mittwoch den  
(24.) vier und zwanzigsten dieses Monats  
Nachmittags 1 Uhr, in und bei deren Lagerhause, den  
Rest ihres Holzwaaren = Lagers, bestehend in einer be-  
deutenden Parthie  
Dtscheischen- und Nordische-Balken, worunter Mäh-  
lenruthen bis zu 60 Fuß Länge, auch Hölzer,  
Bohlen, Dtscheischen-Nordische- und Oberländische-  
Dielen von verschiedener Dicke und Länge, Mäh-  
len- und ordinären Latten sich befinden; so wie  
auch einer erst kürzlich von Norwegen erhaltenen  
Ladung Balken und Sparren von verschiedener  
Länge und Dicke,  
öffentlich meistbietend ohne einzuziehen, verkaufen.  
Sämmtliche Holzwaaren sind Tages vorher und am  
Verkaufstage unter Anweisung der Verkäufer frei zu be-  
sehen.  
Barel 1834.  
A. Gramberg, Mätker.

4. Der bedeutende Mobiliar = Nachlaß des weil.  
Schullehrers Kaufmann in Horsten, bestehend, in  
Gold, Silber, und seltenen Münzen, Kupfer,  
Messing, Blech, Eisen und Zinn, Glas und Por-  
zellain, Taschen- und Wanduhren, worunter eine  
acht Tage gehende Standuhr, 1 Fortepiano, 1  
Hausorgel, 1 Clavier, 1 Buddel, Kleider- u. Bü-  
cherschränken, Tischen, Stühlen, Koffern, Spiegeln  
und Kupferstichen, Linnen und Tischzeug, Betten  
und Bettgewand, Manns- und Frauenkleidungs-  
stücke, 1 Jagdflinte, mathematischen Instrumenten,  
Speck und Fett, Heu und Stroh, 4 Kühen, ein  
altes Schwein; sodann eine bedeutende Samm-  
lung Bücher mitunter sehr gute Werke, größtent-  
heils ins Schulfach einschlagend u. s. w.

soll auf Antrag der Frau Wittwe Kaufmann und in  
Befolgung verehrlichen Commissarii Königlichen Amtes am  
Dienstage den (7.) siebenten October c.  
und folgenden Tagen, des Morgens 10 Uhr anfangend,  
in der Schullehrer = Wohnung zu Horsten, auf 12 wö-  
chige Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden, wobei  
nachrichtlich bemerkt wird, daß am ersten Tage Gold,  
Silber, seltne Münzen, musikalische und mathematische  
Instrumenten und Bücher zum Verkauf ausgebaut wer-  
den sollen.  
Friedeburg, den 10. September 1834.  
Gellermann,  
Auctionator.

**Verpachtungen.**

1. Das mit dem 1. Mai 1835 pachtlos werdende  
herrschaftliche Vorwerk Münchhausen, bestehend aus achtzig  
und neun Matten Groblandes nebst einem guten Wohn-  
gebäude mit Scheune und einem Backhause soll, da  
Simon Seegen — welcher in dem Verpachtungstermine  
am 9. Juli d. J. das höchste Gebot gethan — die ver-  
langte Sicherheit nicht gestellt hat, anderweit auf sechs  
Jahre am 4. October d. J. Vormittags 11 Uhr im hie-  
ssigen Amtlocale, unter Vorbehalt oberlicher Genehmigung  
zur Verpachtung aufgesetzt werden.  
Zettens aus dem Amte 1834, Sept. 18.  
Rößfel,  
Kuhlmann.

2. Folgende zur Prediger = Befoldungs = Cassé ge-  
hörige Ländereien sollen am  
(27.) sieben und zwanzigsten September d. J.  
Nachmittags 3 Uhr in der Frau Wittwe Christians  
Behausung auf 2, 4 oder 6 Jahre verpachtet werden,  
als:  
20 Matten Landes am Ottenburger = Wege,  
5 Matten Landes am Mühlentief,  
2 Matten bei der Gellmerleide,  
7 Matten am Ottenburger = Wege,  
4 Graße am Wiefesser = Fußwege,  
1 Garten im Schiadden = Moor,  
14 Aecker bei Coß = Mühle,  
1 Garten im Schiadden = Moor.  
W. Jariß, Provisor.

3. Anton Theodor Theilen Kinder zu Wadde-  
warden belegenes Haus und Garten soll am  
(27.) sieben und zwanzigsten Septbr. d. J.  
Nachmittags 3 Uhr in des Kaufmanns Durdden Hause  
zu Waddewarden, auf mehrere Jahre nach vorzuliegenden  
Bedingungen verheuert werden.  
4. Weil, Harm Gerdes Popken Kinder Vor-  
mund, Jacob Stoffers, ist gesonnen das seinen Pupil-  
len zustehende in Fedderwarden belegene Häuslingshaus  
nebst Zubehörungen, auf 3 Jahre von Mai 1835 ab an,  
am (4.) vierten October d. J.  
Abends 6 Uhr in Harfs Wittwe Behausung in Fedder-  
warden zu verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

**Notificationen.**

1. Von den Kaufgeldern des Diaconat = Gebäudes  
sind die Zinsen zu 139  $\mathcal{P}$  48 Gr. gegen 4 Procent  
Zinsen zu belegen.  
W. Jariß,  
Provisor der Predigerbefoldungs = Cassé.



2. Das von dem Herrn Cantor Meyer bewohnt werdende Haus und Kise an der Steinstraße, will ich von Maitag 1835 ab an, auf 3 oder 6 Jahre anderweit vermietthen. Reflectirende wollen sich deshalb an mich wenden, die Bedingungen vernehmen und darüber mit mir contrahiren.

Sever, den 10. September 1834.

Jürgs.

3. Diejenigen, welche bis zum 11. October an mich Zahlungen zu leisten haben, wollen diese gefälligst an meinen Bruder, den Kaufmann N. H. Miassen entrichten.

Sever, den 21. Septbr. 1834.

F. B. Minssen.

4. Meinen delikaten Domingo-Kaffee, weißen und gelben holländischen Candieße, Rassinaden und Melisse, Kugeln: Gayfang: Urin: Tonko: Congo: Congo: Pecco: und Theebohe, feinsten Lactmuff, Caroliner Reis, besten Saffran, Muscatnüsse und Muscatblüthe, Annies, Amidam, Cardamum, Canehl, braunen und weißen Sago, Eiergrüße zc. empfehle ich hiedurch, zur gütigen Abnahme, angelegentlichst.

J. F. Trendtel.

5. Des weil. Herrn J. v. Fumetti Kinder Vormünder wollen das ihren Pupillen zugehörige Haus zu Sever an der Wangerstraße belegen, welches gegenwärtig von dem Herrn Kaufmann Dnken heuerlich bewohnt wird und worin seit mehrere Jahre die Handlung mit Nutzen betrieben worden, auf Maitag 1835 anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand verheuern, weshalb die Heuerlustigen hiermit ersucht werden, sich dieswegen binnen 14 Tagen an den unterzeichneten Pupillenschreiber-Gehülfsen zu wenden, die Bedingungen einzusehen und mit demselben darüber zu accordinen.

Sever, den 4. September 1834.

Gerdes.

6. Der Fuhrmann H. M. Strömer will das seiner Ehefrau zugehörige Haus, der goldene Helm genannt, auf ein oder mehrere Jahre verpachten, auch ist derselbe nicht abgeneigt dasselbe zu verkaufen. Liebhaber zu dem einen oder andern wollen sich bei dem Unterzeichneten melden und die Bedingungen einsehen.

Sever 1834.

W. Faris.

7. Der Schreiber G. W. Oltmanns erbiethet sich zu Wahrnehmung von Klagesachen bei den Aemtern, zu Anfertigung von Rechnungen, Contracten, Obligationen zc. Er wohnt an der Pferdgrast in dem Hause des Herrn Rechnungsfellers H. Buscher.

Sever 1834, September 4.

### 8. Hirschschiefzen zu Siebetshaus.

Zu dem diesjährigen Hirschschiefzen auf den 28. September dieses Jahres, lade ich alle Freunde dieses Vergnügens mit dem Hinzufügen ein, daß neben einer realen Bewirthung, auch für gutes Abendessen, und gute Getränke aller Art, so wie für 2 geräumige Tanzlocale und gute Musik gesorgt sey.

Siebetshaus 1834.

A. L. Detmers.

9. Das Krumstergeld (4 Stüber) wird diese Woche eingefordert.

F. B. Minssen.

## 10. Das Galanterie-Waaren-Lager

bei

Simon Bockelmann in Sever

wurde durch Einkäufe dieser Lagen auf der Braunschweiger Sommer-Messe und durch mehre directe Zusendungen auf das schönste und vollständigste sortirt welches er seinen Gönner und Freunden zu sehr billigen Preisen empfiehlt und um gütigen Abnahme bittet.

11. Kürzlich erhielt ich feine ausgesuchte Violinen, A et B., C und B. Clarinetten, buchsbaumene D et F Flöten, Guitarre- und Violinsaiten, feine und ordinaire Violinbogen, feine und ordinaire Schwämme, welche ich bestens recommandire.

J. F. Trendtel.

12. Um einen festen und schließlichen Beschluß wegen des Plans eines Vereins zur gemeinschaftlichen Auswanderung nach Nordamerika zu fassen, lade ich diejenigen, welche sich bereits dazu bereit erklärt haben, oder noch zu erklären bereit sind, ein, am Sonnabend den 27. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, im Schütting hieselbst zusammen zukommen.

Sever 1834, Sept. 18.

A. W. Cramer.

13. Eine weibliche Person die sich zur Wahrnehmung einer Haushaltung, wo Kinder sind, versteht, im Rechnen und Schreiben etwas erfahren ist und weibliche Handarbeiten verrichten kann, wird auf Nachfrage eine Condition, entweder sogleich, oder den 1. November anzutreten, vom Sev. Int.-Comtoir nachgewiesen werden.

14. Am 11. September ist auf dem Markte zu Sengwarden eine Tuchnadel verloren worden. Der Finder wird ersucht dieselbe gegen eine Belohnung an den Hrn. Gastwirth Grumbrecht in Sengwarden abzugeben.

15. Meinen am grünen Wege belegenen mit vier Obstbäumen versehenen Garten, wünsche ich auf nächstes Frühjahr anzutreten, auf mehre Jahre unter der Hand zu verheuern, und können Liebhaber sich zu jeder Zeit bei mir einfinden.

Sever. Septbr 1834.

H. J. Page.

16. Meine Stahl- und Eisenwaaren in gütige Erinnerung zu bringen mich erlaubend, bemerke ich daß ich mehre Gegenstände, um schnell damit zu räumen, als: messingene und eiserne Platt- und Koffeleisen, feine und ordinaire Lichtscheeren von Stahl und Messing, eiserne Leuchter, fein polirte und ordinaire Feuerzangen und Schaufeln, Blasebälge, Kaffeemöhlen, Kuchensammer, Eisch-Feber: Taschen: Brodt- und Rastiermesser, feine Karten: Papier- und Schneiderscheeren, platirte Eisen- und Theelöffel, mehre Sorten Sägen, Meißel- und Hobelbeisen, Schuhmachergeräthe u. s. w., zu einem äußerst billigen Preise verkaufe.

Sever.

Büchner.

17. Das Haus an der Krumelbogenstraße welches von dem Schneidermeister Gerdsen bewohnt wird, will ich auf künftigen Mai verheuern. Liebhaber können sich bei mir einfinden und Heuerung treffen.

D. Wolff.

18. Engl. Dachblei, Mühlenblech und Zinkblech offerirt billig

Bockelmann.

(Hiebei eine Beilage.)

# Beilage zu № 38. 1834.

## Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Da Klagen vorgekommen, daß Zahnärzte und Leichborn-Operateure nicht immer die in der untern 14. April u. 1. May 1830 emanirten Tare auch für dergleichen Operationen, bestimmten Sätze beachten, sondern solche überschreiten und übermäßige Forderungen machen und bezahlt erhalten sollen: so werden dieselben auf die gesetzlichen Tar-Bestimmungen hiemittelt verwiesen mit der Warnung, daß diejenigen, welche Gebühren über die Tare gefordert zu haben überführt werden sollten, zu gemächtigten haben, daß die ihnen zur Ausübung ihrer Kunstfertigkeit erteilten Concessionen sofort werden eingezogen werden.

Oldenburg, aus der Regierung 1834, Sept. 12.

Mußenbecher.  
Deltermann.

## Notifikationen.

1. Mein Lager von Schreibmaterialien, bestehend in Concept- Schreib- groß und klein Median- Royal- Noten- Zeichen- Brief- Pack- weißen und grauen Maculatur- und Actenpapieren; ferner Schreibfedern (6 Sorten), rothe und blaue Bleifedern, Zeichenkreide, rothes und schwarzes Siegelack, Tabackslack, Briefoblaten, schwarzer Dinte, feinen und ordinären Federmessern, empfehle ich, unter Zusicherung billiger Preise, einem geehrten Publicum.

Fever. J. F. Trendtel.

2. Delicatschmeckender Laguyra und Havana Caffee, feiner und ord. Meiß, Carol. Reis 12 Pfund 1 Rthlr., Antony Pflaumen und Zwetschen 15 Pfund 1 Rthlr., schöner Nienburger Eichorien 16 Pund 1 Rthlr., belegenes Rüb- und Pantentöl, gegohene Lichter, so wie alle bekannte Colonial- und Gewürz-Waaren billigst bey

J. C. Kost, in Fever.

3. Seidene Baumwollene und Cambrie Regen- und Sonnenschirme, auch Kinder Regenschirme billig bei

Bockelmann.

4. Ich wünsche mein Haus in Hohentirchen belegen, welches jetzt von dem Stellmacher J. A. Koch bewohnt wird, Mai 1835 anzutreten, auf ein oder mehre Jahre zu verheuern.

Horum den 28. August 1834.

J. Dhmstede, Wittwe.

5. Das von Dirk Jansen Christophers zu Mtgarmstiel jetzt bewohnte Haus habe ich zu verkaufen, und wollen Liebhaber sich deshalb bei mir melden.

W. Jark.

6. Daß ich in meiner Wirthschaft zu Moseshütte auch außer Caffee und Wein, Schnaps, Bier und sonst gewöhnliche Getränke, auf Verlangen reiche, zeige ich dadurch schuldigst an.

C. Fahrenkamp.

7. Ein Mädchen rechtlicher Eltern, daß die besten Zeugnisse ihres Betragens beibringen kann, und in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, wünscht sofort, oder am 1. November d. J. einen Dienst zu erhalten, am liebsten aber in einem Laden. Hohes Lohn wird nicht so sehr berücksichtigt als gute Behandlung. Das Nähere ertheilt das Fev. Int. - Comtoir.

8. Spiegel in Mahagoni und vergoldeten Rahmen in hübscher Auswahl auch Spiegel-Toiletten zu billigen Preisen bei

Bockelmann.

9. Wer einen guten brauchbaren Dampf, oder Windofen käuflich abzusetzen hat, findet einen Käufer an

Fever 1834, September 10.

G. C. Feise, Maurermeister.

10. Das Haus an der Rosmarienstraße, von F. Flügel jetzt bewohnt, habe ich, Mai 1835 anzutreten, zu vermieten.

Königshaven.

11. Historien- Kalender, so wie oldenburger und varelser Haushaltungskalender auf 1835 das Duzend zu 36 Gros Courant bei

Fever.

J. F. Trendtel.

12. Es kann ein Lehrbursche unter gute Bedingungen sogleich oder Ostern bei mir in die Lehre treten.

Fever, den 11. September 1834.

F. Büsing, Schuhmachermeister.

13. Weiße und blaue Estriche, beste Sorte, habe ich zu einem billigen Preise zu verkaufen.

Carolinensiel, den 4. September 1834.

P. M. Peters, jun.

14. Braunschweiger Meß-Koffer in allen Größen, Waaren-Kisten und Kasten zu billigen Preisen bei

Bockelmann.

15. Fetter Edamer und holl. Rohmkäse, neue holl. Heringe, Sardellen, Citronen, und Chocolade erhielt wieder

J. C. Kost, in Fever.

16. Einige hundert starke Pappeln, tragbare Aepfel-, Birn-, Kirschen- und Pflaumen-Bäume, sowie auch Johannis- und Stachelbeer-Sträucher habe ich abzusetzen.

Fever Septbr. 1834.

G. Süßmilch.

17. Ein sehr gut dressirter Jagdhund steht zum Verkauf. Das Nähere ertheilt das Fev. Int. Comtoir.

18. Ein Schuhmächergeselle kann je eher je lieber bei mir in Arbeit treten.

Schortens, den 19. Septbr. 1834.

F. Erdwig.

19. So eben ist erschienen.

**Juristische Abhandlungen**  
vorzüglich den Zustand Deutscher Gesetzgebung und Rechtspflege betreffend

von

H. J. Siegen,

vormaligem Mitgliede des Oldenburg. Oberappellationsgerichts.

| Preis 1  $\text{R}$  24 Gros.

Zu haben bei

Wilh. Kaiser, in Bremen.

20. Ich erhielt in diesen Tagen wieder eine große Auswahl Sühler-, Zellaer-, Meißner- und Bütticher-, doppelter und einfacher Jagdfinten, von vorzüglicher Güte, worunter mehrere mit Schlössern à la Congrève, mit Vorsicherung und mit damascierten Läufen befindlich. Auch erhielt ich Sühler-Scheibenbüchsen, kleine Vogelzinten, Jagdtaschen von Dachsfellen, Neujagdtaschen, Pulverhörner, doppelte und einfache Hagelbeutel, Zündhütchenetuis, grüne Gewehrträger, Federhaken, Cylinderschlüsseln, Schwanzschraubenschlüsseln, Filzschläger, Pulverproben, bestes Jagdpulver, Patenthagel, Zündhütchen und mehrere sonstige Jagdapparate.

In directer Verbindung mit den vorzüglichsten Gewehrfabrikanten, und bei einer langjährigen Erfahrung darf ich mir schmeicheln den Herren Jagdliebhaber, sowohl hinsichtlich der Güte, als auch der Preisstellung befriedigen zu können. Die Gewehre können vorher probirt werden, auch nehme ich alte Gewehre in Tausch an.  
Feber 1834.

Büchner, Rüstmeister.

## 21. Neuer Historien-Kalender für 1835.

### Inhalt:

Zum neuen Jahr, Gedicht von Dr. Rudolph Gittermann, Prediger zu Eggelingen.  
Gewöhnliche Kalenderarbeit nebst Kalender mit den Jahrmärkten, dann;

### Historische Notizen:

- I. Stammtafel der Häuptlinge zu Feber.
- II. Edo Wimeken der Ältere, erster Häuptling von Feber, Rüstingen, Destringen und Wangerland.
- III. Sibet Pappinga, der Jüngere, zweiter Häuptling ic.
- IV. Hajo Harles, dritter Häuptling ic.
- V. Tanno Düren, vierter Häuptling ic.
- VI. Edo Winken der Jüngere, fünfter Häuptling ic.
- VII. Graf Otto von Oldenburg.
- VIII. Die fromme Theda, zweite Tochter des Grafen Edzards des Großen, von Ostfriesland.

### Mannigfaltiges.

- IX. Auf die Stelle, wo Gustaf Adolph in der Schlacht bei Lützen blieb.
- X. Merkwürdiger Kabinettsbrief Friedrich des Großen, an den vormaligen Cammerpräsidenten Lenz in Aurich. (Nach dem eigenhändigen Mspt.)
- XI. Rechenbergs Knecht.
- XII. Die listigen Barfüßer.
- XIII. Liebeserklärung des Schneiders Leichtfuß.
- XIV. Sprüche
- XV. Der afrikanische Rechtspruch.
- XVI. Räthsel, und Auflösung d. Räthsel v. vor. Jahr.
- XVII. Ankunft und Abgang der Posten zu Feber, ist fertig und per Stück zu 4 gr. und per Dugend zu 36 gr. zu haben.  
Feber 1834.

Metzker.

22. Ein werkverständiger Schuhmacher-Gesell kann sofort oder den 1. Noobr. bei mir Arbeit erhalten.

Wiarden 1834, August 30.

Harm L. Engelken, Schustermeister.

23. Ein Schuhmachergesell kann sogleich bei mir in Arbeit treten.

J. Ihnken, bei Hoofsiel.

24. Es kann sogleich ein Schuhmachergesell bei mir in Arbeit kommen, ich verspreche gegen gute Arbeit auch angemessenen Wochenlohn.

B. H. Lührs, bei Hoofsiel.

25. Ein Schuhmacher-Gesell kann je eher je lieber bei mir in Arbeit treten.

H. H. Staschen, zu Westrum.

26. Heute Sonntag den 21., und am Markttag den 23. September, Tanzmusik bei Feber 1834.

G. Neuter.

### Einladung zum Examen.

Bevorstehenden Donnerstag und Freitag wird das Examen der Provinzialschule Statt finden. Donnerstags Vormittags (9 Uhr) werden die 5te und 4te, Nachmittags (2 Uhr) die 3te, Freytags Vormittags die 2te, Nachmittags die 1ste Classe geprüft werden. Um zahlreichen Besuch dieser Schulfeyerlichkeit bittet gehorsamst und ergebenst  
Rect. Seebicht.

### Todes-Anzeige.

Am 13. d. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr starb unser einziger Sohn 1 $\frac{1}{4}$  Jahr alt. Diesen für uns so schmerzlichen Todesfall zeigen wir Theilnehmenden, statt der gewöhnlichen Ansage, hiedurch schuldigt an.  
Feber 1834, Sept. 17.

K. Düken und Frau.

### Schiffs-Liste vom Hoofsiel.

#### U n g e k o m m e n.

Den 27. August Cap. M. B. Bootsmann, v. Hoffnung, Hannfl. m. Lox v. d. Ems. — J. D. Adena, Gesina, Oldenbfl. m. Ballast v. England. Den 29. W. Reents, Catrina, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Bremen. — D. G. Lohmann, Gebr. Cornelis, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Bremen. Den 2. Septbr. M. A. Wengers, Catrina, Hannfl. ledig v. Neuharlingerfiel. — A. Abrahams, 2 Gebrüder, Oldenbfl. m. Weizen v. Horumerfiel. Den 3. V. Spelde, 2 Gebr. Hellfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — W. Schüt, 3 Gefüßer, Hannfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — C. Kuhlmann, d. Hoffnung, Hannfl. ledig v. d. Ems. — J. F. Focken, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Bremen. — J. Hautschilt, Fr. Anna, Hannfl. ledig v. Hamburg. Den 4. H. Pöfner, d. Hoffnung, Hannfl. ledig v. Hamburg.

#### A b g e g a n g e n.

Den 29. Sept. Cap. L. Rohsenthal, Fr. Jantje, Hannfl. ledig n. d. Ems. Den 30. H. Gramer, Elisabeth, Hannfl. ledig n. d. Ems. — G. Friedrichs, 3 Gebr., Oldenbfl. ledig n. d. Ems. Den 31. H. D. Jürgens, Catarina, Oldenbfl. ledig n. d. Weser. — H. Lohmann, 3 Gebr., Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. — R. Remmers, Fr. Etta, Hannfl. ledig n. Carolinensiel. — V. Cassens, Fr. Margretha, Oldenbfl. ledig n. Horumerfiel. Den 3. Sept. G. S. Heylut, Sophia Maria, Kniphfl. m. Rappsaat n. Groningen. — M. Bootsmann, Hoffnung, Hannfl. m. Rappsaat n. Amsterdam. — J. Zaats, d. Hoffnung, Hannfl. m. Paser n. Antwerpen. — G. B. Schoon, Ealena, Oldenbfl. m. Butter n. Begefat. Den 5. J. H. Fuls, Fr. Catrina, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. — W. Schmidt, Hannfl. ledig n. d. Ems.